

Kurstandort Burtscheid

Ergebnisprotokoll Bürger*innen-Dialog
30. Juni 2021

Ergebnisprotokoll

Datum: Mittwoch, 30. Juni 2021

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Ort: Zoom

Teilnehmer*innen:

Stadt Aachen

- Isabel Strehle, Leiterin Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur
- Dieter Begaß, Leiter FB Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa
- Birgit Schmid, Projektleiterin Kurstandort Burtscheid
- Stefanie Weitenberg, Leiterin Abteilung Stadterneuerung und Stadtgestaltung
- Nadine Graf, Abteilung Stadterneuerung und Stadtgestaltung
- David Rüben, Online-Redaktion

Faltin + Sattler – FSW Düsseldorf GmbH

- Jörg Faltin, Verfahrensbetreuer

Eventac Veranstaltungstechnik

- Marco Sievert, Geschäftsführer

Bürger*innen

Insgesamt haben 48 bis 97 Zuschauer*innen bei Youtube während der Live-Austragung teilgenommen.

Ergebnis Live-Abfrage (35 Teilnehmer*innen) zu Beginn der Veranstaltung zum Bezug zu Burtscheid:

- Anwohner*innen: 31%
- Eigentümer*innen: 23%
- Gewerbetreibende: 3%
- Alltägliche Nutzer*innen: 3%
- Allgemein Interessierte an der Entwicklung Burtscheids: 9%
- Allgemein Interessierte an Themen der Stadtentwicklung: 11%
- Allgemein Interessierte an Themen des Kur- und Rehawesens: 14%
- Beschäftigte im klinischen Bereich in Burtscheid: 6%

Hinweise und Ergebnisse aus dem Bürger*innen-Dialog (Slido und Youtube)

Beantwortete Fragen/Anmerkungen:

Kur- und Rehaklinik

- Vorschlag Flächen unberührt lassen
 - > Erforderliche Neukonfiguration des Klinikbetriebs in Zusammenhang mit der Erhaltung des Kurstatus der Stadt Aachen
- Verkleinerung des aktuellen Klinikbetriebs im Zusammenhang mit Auslagerung nach Würselen
 - > Zukünftig keine große Erweiterung des Klinikbetriebs, sondern Bündelung der Angebote geplant
- Unverständnis über Nutzung der Flächen für Kurbetrieb anstelle benötigtem Wohnraum, Aufbau des Kurstandorts an anderer Stelle in Aachen
 - > Im Rahmen der Bedarfs- und Potenzialanalyse aus dem Jahr 2019 wurde festgestellt, dass in Bezug auf verschiedene Thematiken wie Thermalwasser, Frisch- und Kaltluft, Eigentümerstrukturen etc. der Standort an der Michaelsbergstraße am geeignetsten für den Klinikbetrieb ist
 - > Bestandsflächen des Kurbetriebs als Potenzialflächen für neue Nutzungen, z.B. Wohnraum, stadtklimatisch wirksame Flächen
- Notwendigkeit einer großen Kurklinik/einer Intensivierung des Kurklinikangebotes in Burtscheid wird in Frage gestellt, Mehrwert für Anwohner*innen, Zweifel an Kliniknutzung im Herzen Burtscheids
 - > Abwägen und in Einklang bringen von wirtschaftlichen Aspekten (Arbeitsplätze, Wertschöpfung, Wohlstandsicherung etc.) mit Themen wie Klima, Aufenthaltsqualität, Städtebau, Ortsbild, Historie
 - > Potenziale werden in dialogischem Werkstattverfahren herausgearbeitet

Grünflächen/Parks

- Grünflächen und Parks erhalten, keine Bebauung der Grünflächen (z.B. Klostergarten)
- Veränderungen des Kurparks im Zusammenhang mit Denkmalschutz
 - > Kurpark steht seit Mitte Juni unter Denkmalschutz, weshalb keine großen Eingriffe möglich sind und Abwägungsprozesse (Nutzerinteressen/ Denkmalschutz) Veränderungen vorangehen
 - > Erarbeitung eines Parkpflegewerks geplant, das Erhalt und Weiterentwicklung von Grün in seiner Vielfalt und Klimarelevanz beinhaltet, u.a. zur Förderung des Stadtklimas
- Kurpark-Terrassen als Veranstaltungsort

- > Aufwertung und Erweiterung der Nutzungen unter Beachtung des Denkmalschutzes

Mobilität

- Gesteigertes Verkehrsaufkommen durch Klinikbesucher und Personal
 - > Abwicklung des Ziel- und Quellverkehrs, des ruhenden Verkehrs ist Bestandteil, der sich dem Werkstattverfahren anschließenden Planungsschritte
- Unbefriedigende Regelung des Radverkehrs in Burtscheid
 - > Organisierung und Stärkung des Rad- und Fußverkehrs ist Bestandteil des Werkstattverfahrens

Städtebau

- Noch keine konkreten Baumaßnahmen an der Grundschule Michaelsbergstraße (städtisches Eigentum) und dem Kloster (privates Eigentum) in Planung
 - > Im Rahmen des Werkstattverfahrens wird geprüft, ob die Standorte potentiell für einen Klinikstandort geeignet sind
- Realisierung Südausgang Hbf nach Burtscheid
 - > Stadt Aachen informiert umfassend im Herbst 2021 über den Planungsstand

Planungsverfahren

- Planungsverfahren/ Eigentumsverhältnisse
 - > Kosten des Planungsverfahrens trägt die Stadt Aachen als Trägerin der Planungshoheit
 - > Eigentumsverhältnisse werden nicht neu verhandelt, sondern es werden gemeinsam von der Stadt Aachen und privaten Eigentümern Potenziale abgerufen
 - > Verlagerung des Klinikstandorts ist ein privates Vorhaben
 - > Stadt Aachen hat steuernde Hand und kann im Rahmen des kooperativen Verfahrens über Bebauungspläne Planungsrecht schaffen
- Zusammensetzung der Planungsteams
 - > Teamzusammensetzung: Stadtplaner*innen, Architekt*innen, Landschaftsplaner*innen
 - > Information der Teams über Stadtpaziergänge, Dialoge
 - > Kombination Blick von außen durch externe Planer*innen mit lokalen Sichtweisen/Expertisen

Wohnraum

- Bezahlbarer Wohnraum für Familien, Senioren und Studenten in Burtscheid benötigt
- Bedenken, dass das Vorhaben zu Gentrifizierung führt
 - > Ziel des Verfahrens ist es, eine Vielfalt im Gebiet zu schaffen und damit auch unterschiedliche Wohnformen zu etablieren, wenn auch nicht vorrangig
 - > Planungen erfolgen verträglich und sollen verhindern, dass Anwohner*innen und Beschäftigte aus Burtscheid durch Gentrifizierungsprozesse verdrängt werden

Wasser

- Öffentliche Zugänglichkeit des Fürstenbads
 - > Fürstenbad steht unter Denkmalschutz und Zielstellung ist, die öffentliche Zugänglichkeit des Bades zu verbessern

Beteiligungsprozess

- Veröffentlichung Anforderungsgutachten
 - > erfolgt in Kürze auf der Seite der Stadt Aachen (www.aachen.de/kurstandort)
- Einbezug Investoren in den Bürger*innen-Dialog
 - > Bürger*innen-Dialog als reine Informationsveranstaltung der Stadt Aachen, daher noch kein aktiver Einbezug von Investoren (im Rahmen des Werkstattverfahrens vorgesehen)
- Wunsch nach einer umfangreicheren Befragung der Burtscheider*innen
 - > Umfragen auf Slido #Kurstandort bis zum 16.07.21 offen
- Online-Format wird nicht als richtiger Dialog angesehen
 - > Fragen und Anmerkungen können jederzeit bei der Stadt Aachen eingereicht werden: kurstandort@mail.aachen.de

Weitere Fragen/Anmerkungen:

Aus zeitlichen Gründen konnte nicht auf die Vielzahl der Fragen aus dem Chat eingegangen werden. Im Rahmen der Veranstaltung fand eine Konzentration auf Fragen mit vielen Upvotes in SLIDO statt. Die darüber hinausgehenden Fragen und Anmerkungen werden hiermit dokumentiert und im weiteren Prozess nach Möglichkeit berücksichtigt.

Kur- und Rehaklinik

- Nutzbarkeit der Kureinrichtung/Bäder auch für Bürger*innen
- Sicherstellung des Erhalts von Klinikarbeitsplätzen
- Sicherung der Lebensqualität der Anwohner*innen bei Zunahme des Besucheraufkommens
- Vorschlag über große Parkplätze bezahlbaren Wohnraum mit Begrünung zu schaffen
- Frage nach Kennzahlen, die die Verdichtung und deren Nachteile für die Anwohner*innen angeben
- Verbesserung des Regelbewusstseins für die wachsenden Besucherzahlen in Park und Fußgängerzone durch Einsatz von Ordnungskräften
- Klinik bringt keine Aufenthaltsqualität
- Bei Vorhaben nicht berücksichtigt, dass Schule an der Malmedyerstraße mehr Räumlichkeiten benötigt
- Keine Neubauten vonnöten: Nutzung des Klosters für Beherbergung, des Klostergartens als Park und der Schule für Anwendungen
- Ruf der vorhandenen Kliniken sinkt
- Burtscheid wird Kleinod bleiben, wenn keine große Klinik entwickelt wird
- Fokus auf Thema Kurort generiert Abhängigkeit und Einseitigkeit > Konzentration auf einen Wirtschaftszweig
- Betrachtung des Geländes des Dauergartenvereins an der Eupener Straße im Rahmen der Standortanalyse > ideale Verkehrsanbindungen für Klinik
- Einschätzung der Auswirkungen der neuen Klinik in Bezug auf künftige wirtschaftliche Entwicklung Aachens angesichts der Corona-Folgen wie Ausbleiben von Studenten
- Klinik sollte außerhalb von Burtscheid entstehen, mit entsprechenden Parkmöglichkeiten
- Notwendigkeit des Erhalts des Kurstatus in Frage gestellt

Grünflächen/Parks

- Aufwertung Spielplatz Benediktinerstraße
- Erholungsfunktion der Parks
- Maßnahmen gegen zunehmende Lärmbelästigung nachts im Ferberpark
- Maßnahmen gegen freilaufende Hunde im Ferberpark und bei den Kurparkterrassen
- Lösungsvorschläge für gesteigertes Müllaufkommen im Ferberpark, beim Kiosk und den Kurparkterrassen
- Unterbindung Angstort Kiosk: betrunkene Menschen (Müll, Lärm, Verstöße)

Mobilität

- Erwägung Dammstraße als „Shared Space“ für Fußgänger, Anlieger und als Fahrradschnellroute auszuweisen
- Einsatz eines Mini-Elektrobusses im Pendelverkehr zwischen Elisenbrunnen und Burtscheider Markt über den Michaelsberg
- Stadtteilbus durch Burtscheid als Alternative zum Auto > AWO hat beim Land NRW einen Antrag auf einen elektrischen Stadtteilbus für Burtscheid gestellt
- Regiotram von Würselen zum Bushof/Elisenbrunnen nicht nur wie in Machbarkeitsstudie empfohlen bis Hauptbahnhof verlängern, sondern bis Burtscheid
- Fußgängerbrücke von Kapitelstraße bis zur Kirche St. Michael
- Verkehrsberuhigung der Pfeilstraße
- Öffnung des Durchgangs von Altdorfstraße zum Parkplatz Rückseite Edeka für Lastenräder
- Mehr Fahrradabstellanlagen in der Kapellenstraße
- Fehlende gute ÖPNV-Anbindung und Velocity-Stationen

Städtebau

- Neugestaltung und Begrünung der unteren Fußgängerzone, Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Erhalt des Charmes der Michaelsbergstraße mit Kopfsteinpflaster
- Erweiterung der Fußgängerzone bis zur Rosenquelle
- Burtscheid als Standort mit vielen Schulen muss Aufenthaltsqualität für Familien und Kinder bieten
- Bedenken, dass Kosten für neue Straßen auf Eigentümer und letztendlich auf Mieter umgelegt werden
- Ansiedlung der RWTH Institute, die von der Jägerstraße verdrängt werden > Vorschlag Campus Melaten oder West > Wunsch in einer belebten Gegend zu studieren

Planungsverfahren

- Fehlende Betrachtung von Schwächen und Problemen, die der Stadtteil aktuell hat

Wasser

- Forderung nach Wiedereröffnung des Kalten und Warmen Bachs im Burtscheider Kurpark

Beteiligungsprozess

- Entwicklung einer gemeinsamen Vision gewünscht, Gefühl vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden
- Grundsatzbeschluss gegen Bürger*innen-Wünsche

Anhang (Ergebnisse Live-Umfragen)

Haben Sie heute schon ein Eis gegessen?

0 2 2

Ja

14%

Nein

86%

Wie ist ihr Bezug zu Burtscheid?

0 3 5

Ich bin Anwohner*in

31%

Ich bin Eigentümer*in

23%

Ich bin Gewerbetreibende /Gewerbetreibender

3%

Ich bin alltägliche/r Nutzer* Burtscheids (für Einkäufe, Arztbesuche, etc.)

3%

Ich bin allgemein interessiert an der Entwicklung Burtscheids

9%

Ich bin allgemein interessiert an Themen der Stadtentwicklung

11%

Ich bin allgemein interessiert an Themen des Kur- und Rehawesens

14%

Ich arbeite im klinischen Bereich in Burtscheid

6%

**Welche der nachfolgenden Ziele für die städtebauliche
Entwicklung sind Ihnen am wichtigsten?
Mehrfachnennungen möglich**

0 5 3



Welche Qualitäten sind Ihnen im öffentlichen Raum (Fußgängerzone, Plätze, Parks) besonders wichtig? Mehrfachnennungen möglich

0 5 8

Einheitliche Gestaltung

● 2%

Kleinteiligkeit

● 3%

Bezug zur Historie

● 9%

Begrünung

● 50%

Barrierefreiheit

● 3%

Vielfältige Sitzgelegenheiten

● 0%

Integration von Wasser in das Gestaltungskonzept

● 24%

Freiflächen für Veranstaltungen

● 9%

Ihre Rückmeldungen zur Veranstaltung (Mehrfachnennungen möglich)

0 5 1

Ich konnte mich gut beteiligen

● 16%

Ich habe mich nicht eingebunden gefühlt

● 55%

Ich fühl mich gut informiert

● 25%

Ich habe noch offene Fragen

● 45%